



H. ECHT.
HAUBERS.

N°18

EDITORIAL	03	KLAUS HAUBER IM INTERVIEW	20
WINTERZAUBER AM POOL	04	HAUBERIANER-STIMMEN	22
RESET FÜR KÖRPER UND GEIST	06	2026 – STILLER LUXUS	24
NEU: DAS BASENBAD	08	DIE KOMFORT-KENNERIN	26
MIT ENERGIE INS NEUE JAHR	10	WOCHENPROGRAMM	28
BASISCHES SALAT-REZEPT	12	SIGNATURE TREATMENT	30
BROTZEIT AM SCHWALBENNEST	14	KULTUR AM SCHWALBENNEST	32
HAUBERS WÄCHST ZUSAMMEN	16	KLEINES GLÜCK	34



LIEBE GÄSTE,

Sterneleuchten im Garten, feiner Plätzchenduft, zarte Klangschalentöne und gemütliche Nachmittage vor loderndem Feuer am Natursee ... Gerade erleben wir wieder diese Jahreszeit im Naturresort mit ihren magischen Momenten und Stunden der Besinnlichkeit. Die Wintersonne wärmt beim Spaziergang über den Klimapfad und krönt die Urlaubstage unserer Gäste. Einmal wöchentlich genießen Sie wie gewohnt Glühwein am Schwalbennest – mit hausgemachtem Apfelbrot. Ob uns mehr oder weniger Schnee als in den vergangenen Wintern erwartet, werden wir wohl erst in den Frühjahrsmonaten berichten können. Sicher ist: Dank der Südlage auf rund 820m Höhe kommen wir an den meisten Tagen in den Genuss der kräftigen Wintersonne. Auch wenn die Nächte teilweise ins zweistellige Minus klettern, glitzern die Schneekristalle frühmorgens schon um die Wette ... eine wunderschöne Zeit.

Das vergangene Jahr brachte viel Wandel ins Naturresort. Schon im Januar konnten wir die Fastenkompetenz um das „Basenfasten“ erweitern. Zahlreiche fastende Gäste durften wir über das Jahr hinweg begrüßen und bedanken uns an dieser Stelle für die wertvollen Rückmeldungen zum neuen Konzept. So können Sie sich nun beispielsweise auf ein Rezeptbuch für Zuhause sowie auf die neue Anwendung „Basenbad“ im Spa-Bereich freuen, liebe Gäste.

Mit Haubers Heubad gewann Manuela Schicht, Spa-Leiterin seit über 20 Jahren im Naturresort, stellvertretend fürs gesamte Team den ersten Platz der Wellness Aphrodite im Frühjahr – alle Hauberianer freuen sich mit ihr. Überzeugt von der Wirkung der Be- und Bodenständigkeit dieser wohltuenden Anwendungen mit dem eigenen Bergheu, beeindruckte Manuela die Fachjury in Kitzbühel.

Auch unsere Auszubildenden und Dualstudierenden überzeugten mit ausgezeichneten Leistungen in ihren Abschlussprüfungen. Alle Absolventen, Carolin, Hannah, Marc, Ermin und Nils, werden uns weiterhin in den Bereichen Service, Rezeption, Küche sowie Personal & Marketing im Naturresort unterstützen. Sie werden sie bestimmt hier und dort antreffen während Ihrer Auszeit in Kalzhofen.

Mitte Juli erreichte uns dann die lang ersehnte Baugenehmigung für die lange geplante Erweiterung von Haubers Naturresort. Schnell wurden die notwendigen Maßnahmen ergriffen, um die restlichen Sommertage für den Abbruch des Landhaus-Stammhauses sowie den Aushub für den Verbindungsgang und den neuen Gebäudeteil nutzen zu können. Anfang November – bei herrlich, spätherbstlichem Fönwetter – konnte die Bodenplatte des zukünftigen Technikellers gegossen werden. Eine spannende Zeit für alle Beteiligten, gefüllt mit Ideen, Überlegungen und ersten Einblicken ins zukünftige Naturresort. Welche Veränderungen die Weiterentwicklung für Sie und unsere rund 90 Hauberianer mit sich bringen wird, erfahren Sie in dieser Ausgabe des echt Haubers Magazins. Für Sie, liebe Gäste, wird das bevorstehende Jahr 2026 eines mit noch mehr Raum und Haubers sein, während wir an der Zukunft dieses kleinen Paradieses und der Bereicherung für Sie arbeiten. Freuen Sie sich mit uns auf das „Jahr dazwischen“!

Bis bald in Haubers Naturresort. Gesundheit und viel Sonnenschein wünschen

Familie Klaus Hauber mit Tanja, Eva und Tobias







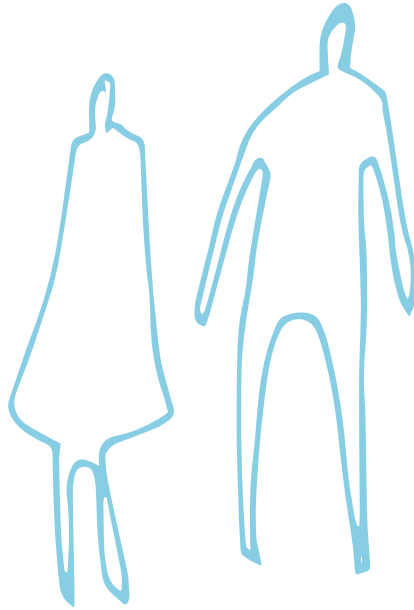
RELAX
GUIDE

SPA AWARD
2026

HÖCHSTE
AUSZEICHNUNG
IM ALLGÄU



RESET *für* KÖRPER *und* GEIST



Nicht der Über-
fluss macht satt,
sondern das, wo-
rauf wir verzichten.

Christiane Haibel
Haubers Fastenleiterin

In einer Welt voller Überfluss wird Verzicht zum echten Luxus. Nicht, weil man etwas entbehren muss – sondern weil man Raum gewinnt. Für sich. Für Ruhe. Für neue Gedanken. Manchmal braucht es nur einen Moment, der alles verändert. Eine leise Entscheidung. Ein bewusster Verzicht. Fasten ist kein Trend, kein Verlust von Genuss. Sondern die Hinwendung zu sich selbst. Wer sich eine Auszeit bei Haubers nimmt, spürt: Hier beginnt etwas Neues. Im eigenen Rhythmus. In der Natur. Ganz still.

1 Zurück auf Anfang Wann haben wir zuletzt wirklich Pause gemacht? Ohne To-do-Liste, ohne Bildschirm, ohne Zeitdruck. Fasten schafft Raum. Für Gedanken, die sonst keinen Platz haben. Für Atem, der tiefer geht. Für ein inneres Aufräumen. Haubers bietet eine Umgebung, die still begleitet, statt zu fordern.

3 Fasten wirkt Ob Autophagie, Hormonregulation oder mentale Klarheit: Studien zeigen, dass bewusster Verzicht Körper und Geist verjüngt. Der Organismus schaltet in ein Reparaturprogramm, das Energie freisetzt und das Immunsystem stärkt.

4 Natur als Heilerin Der Aufenthalt in der Natur senkt nachweislich das Stresshormon Cortisol, stärkt das Immunsystem und verbessert die Konzentration. Der Blick ins Grüne wirkt beruhigend auf das Nervensystem, senkt den Puls und fördert das allgemeine Wohlbefinden. Das Naturresort bietet hierfür ideale Bedingungen – nicht als Kulisse, sondern als kraftvoller Teil des Erlebens. 60 Hektar Weite, Stille, Waldluft und Bergwiesen. Waldbaden, der eigene Klimapfad, Anwendungen mit selbst geerntetem Bergheu: Hier geht die Natur unter die Haut.

6 Der mentale Wandel Viele berichten nach ihrer Fastenzeit von mentaler Klarheit, innerer Ordnung und einem neuen Gefühl für sich selbst. Der bewusste Verzicht schärft nicht nur die Sinne, sondern auch den Blick aufs Wesentliche. Gerade der Jahresbeginn bietet den perfekten Moment, um mit neuer Leichtigkeit und fokussiert zu starten. 2026 kann kommen.

2 Vier Wege zu sich selbst Nicht jeder Mensch ist gleich. Darum stehen bei Haubers vier verschiedene Formen des Fastens zur Auswahl:

BASEN FASTEN	Entlastung durch basische Lebensmittel. Fördert Entschlackung und Wohlbefinden ohne Hungergefühl.
-----------------	---

INTER VALL FASTEN	Alltagstauglich und effektiv. „Zeitfenster statt Verzicht“ fördert Regeneration und Energie.
-------------------------	--

HEIL FASTEN	Tiefe Reinigung durch flüssige Nahrung, begleitet von erfahrenen Fastenbegleiterinnen.
----------------	--

SCHROTH FASTEN	Ganzheitliches Naturheilverfahren mit Packungen, Bewegung und klarer Fastenstruktur.
-------------------	--

JETZT BERATEN LASSEN
FASTENHOTLINE IMMER
DIENSTAGS VON 19:00 – 20:00
UNTER +49 (0) 8386 9330947

5 Fasten als Genuss Auch wer fastet, genießt. Denn was auf den Teller kommt, ist sorgsam gewählt. Hausgemacht, regional und mit Fingerspitzengefühl. Es geht nicht ums Kalorienzählen. Sondern um das, was dem Körper gut tut. Und dem Herzen. So wird das Essen zum Teil der Erfahrung.

Fasten ist mehr als eine Methode. Es ist eine Einladung, den eigenen Lebensstil zu reflektieren. Es ist kein Verlust, sondern ein Gewinn. Haubers bietet dafür den idealen Rahmen: authentisch, naturverbunden – und mit ein bisschen stillem Luxus.



DAS BASEN BAD

Erweiterung der Fastenkompetenz
neu
HAUBERS BASENFASTEN



Wenn der Säure-Basen-Haushalt aus dem Gleichgewicht gerät, reagiert der Körper spürbar. Müdigkeit, Muskelverspannungen, Hautprobleme oder innere Unruhe können Hinweise auf eine latente Übersäuerung sein – ein Zustand, der durch Stress, einseitige Ernährung oder zu wenig Bewegung gefördert wird. Das neue Basenbad bei Haubers unterstützt die natürliche Fähigkeit des Körpers, sich über die Haut zu regulieren. Mit einem pH-Wert von etwa 8,5 wirkt der basische Badezusatz als Impulsgeber. Über osmotische Prozesse können überschüssige Säuren ausgeleitet werden – sanft, schonend und ganz ohne äußeren Druck. Die Haut, unser größtes Entgiftungsorgan, wird aktiviert. Der Stoffwechsel kommt in Bewegung, die Regeneration beginnt. Empfohlen wird eine Badezeit von 45 Minuten bei einer Wassertemperatur von 36 bis 38 °C. Eine anschließende Ruhephase unterstützt die Nachwirkung. Das Basenbad ist einzeln buchbar oder als Teil unseres ganzheitlichen Fastenprogramms.

Unser Tipp: In Kombination mit einem Heubad oder einer Schröpfungsmassage verstärken sich die natürlichen Impulse. Spürbar im Körper, wohltuend im Geist.

Loslassen. Durchatmen.
Neu aufblühen. In der
Ruhe der Natur findet die
Kraft zurück in den Körper
– und die Leichtigkeit in
den Kopf.

*Jetzt fließt wieder Energie
durch jede Faser...*







Basischer
**BLAU
KRAUT
SALAT**

Zutaten:

½ Kopf Blaukraut
1 Birne
4 EL Apfelessig
5 EL Sonnenblumenöl kaltgepresst
20 g Walnüsse
½ Orange
Pimentpulver, Zimt und
Sternanis gemahlen
Salz und Pfeffer



Zubereitung: Blaukraut fein hobeln, ½ Birne fein reiben, ½ Orange entsaften. Apfelessig, Salz, Pfeffer und jeweils eine Messerspitze der Gewürze hinzugeben. Alles gut vermischen und eine halbe Stunde ruhen lassen. Sonnenblumenöl zugeben und abschmecken. Walnüsse in einer trockenen Pfanne anrösten und die restliche Birne in Spalten schneiden. Blaukrautsalat anrichten, mit Birnenspalten und Walnüssen garnieren.

16:00

Auf zur „Brotzeit am Schwalbennest“

Hoch oben auf 950 Metern Höhe, umgeben von Stille, Weitblick und dem Duft nach würzigem Käse, laden wir einmal pro Woche zur wärmsten Brotzeit des Winters ein. In unserer Berglocation „Schwalbennest“ servieren wir deftige Klassiker – frisch zubereitet in der offenen Küche. Es zischt, es duftet, es dampft: Allgäuer Käsespezialitäten schmelzen auf knusprigem Brot, dazu gibt's eingelegtes Gemüse, hausgemachte Dips... und ein gutes Glas Wein. Oder darf es lieber ein würziges Bier sein? Erleben Sie den Echt Haubers Moment mit allen Sinnen. Auch für unsere Fastengäste bereiten wir fastengerechte Spezialitäten vor. (Neu ab Januar 2026 bis ca. Ende März).



Wer möchte, wandert mit Schneeschuhen durch Haubers Winterwald – Schritt für Schritt der wohl schönsten Belohnung des Tages entgegen: unsere Brotzeit am Schwalbennest.





HAUBERS WÄCHST ZUSAMMEN

Was lange Seite an Seite stand, wächst nun zu einem Ganzen. Aus zwei Häusern wird ein Naturresort mit klarer Haltung – und zwei besonderen Orten: Der bisherige Gutshof wird zu **Haubers am Natursee**. Und bleibt, was er immer war: der Ort der Stille. Hier bekommt Wellness noch mehr Raum. Rückzug, Ruhe, Regeneration. Das Herzstück für alle, die das Loslassen suchen. Das frühere Landhaus macht Platz für Neues: **Haubers am Wald** – ein lichtdurchfluteter Ort für Begegnung, Bewegung und neue Impulse. Direkt am Waldrand. Ganz neu gedacht. Lebendig, offen, mit Raum für Aktivität und Austausch ...

Lange waren es zwei Häuser – Seite an Seite.
 Jetzt wächst zusammen, was lange gereift ist:
 Ein stiller Gang verbindet die beiden Orte.
 Kaum sichtbar. Und doch spürbar: Mehr
 Komfort. Mehr Begegnung. Mehr Haubers.



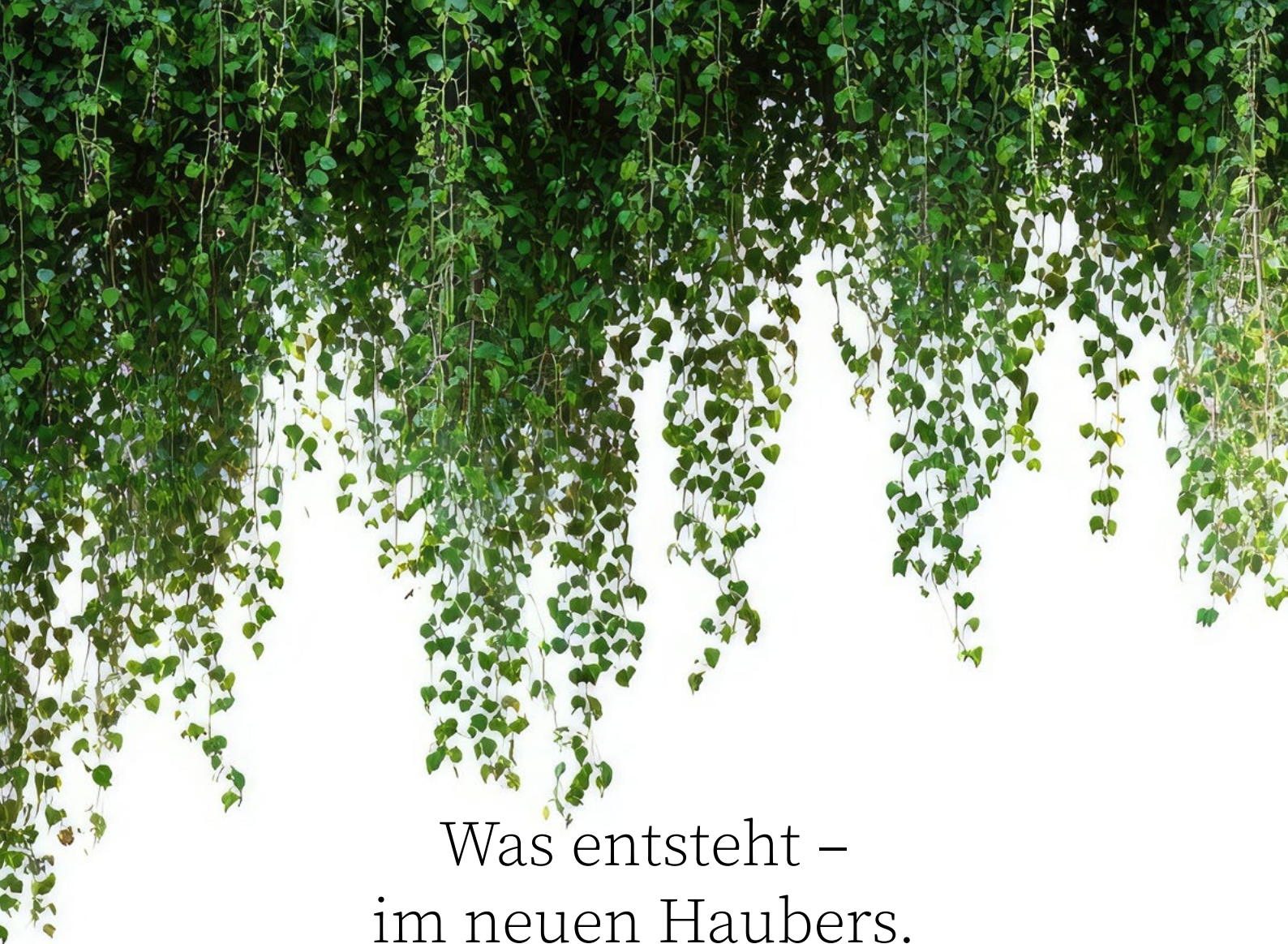
Ein stiller Gang verbindet die beiden Häuser

Kaum sichtbar.
 Und doch spürbar:
 Mehr Komfort. Mehr Begegnung. Mehr Haubers.



Am Wald entsteht ein neues Haus:

lichtdurchflutet, ruhig,
 mit Blick in die Natur.
 Ein Ort fürs Ankommen,
 für Austausch – und für
 neue Möglichkeiten.



Was entsteht – im neuen Haubers.

Am Wald – wo Neues wächst:

Ein Haus, das öffnet – nach außen und nach innen.

Mit Lobby, Bar und Restaurant ganz oben –
fast schwebend, mit weitem Blick ins Grün.

Ein Yogaraum voller Luft und Licht.

Cardio- und Kraftflächen – zurückhaltend,
mit Fokus auf Bewegung.

Neue Räume für Rückzug, Gespräche und Fastenangebote.


Moderne Themenzimmer und wechselnde Trendsuiten,
die sich zur Landschaft hin öffnen.

Drinne: eine Spielstube, Bibliothek, ein Raum mit Fundstücken.

Draußen: E-Ladeplätze, Carports mit PV-Dach – dezent integriert.

Und rundherum: Natur. Mit Wegen ins Grüne – oder auf die
neue Sonnenterrasse für ein Glas Heulimo oder Sekt.

Ein Ort zum Ankommen – und zum Weitergehen.



Die Architektur folgt dem Wald: Kein Raum ist laut. Alles spricht leise. Materialien erzählen Geschichten. Licht fließt wie durch Baumkronen. Texturen laden zum Berühren ein. Hier geht es nicht um mehr – sondern ums Wesentliche. Um Geborgenheit. Klarheit. Sinnlichkeit. Um Räume, die atmen. Wie der Wald selbst. Ein Ort, der leise sagt: Willkommen.

Am Natursee – wo Ruhe wurzelt:

Wellness bekommt mehr Raum –
mit neuen Relaxzonen und weiten Ausblicken.
Eine Liegewiese mit Hochgratblick.
Mehr Platz zum Erholen. Mehr Weite zum Abschalten.
Und mittendrin: der vertraute See – still, offen, beruhigend.
Ein Ort zum Loslassen. Und zum Sein.

Für unsere Hauberianer:

Neue Pausenräume mit Balkon, moderne Arbeitsbereiche,
Rückzugsorte, Raum für Austausch, Platz für Entwicklung –
damit auch hinter den Kulissen wächst, was zählt.

Kraftvoll vorwärts

Ein Bau ist immer ein Kraftakt. Warum tun Sie sich das an? Das hat uns das Landratsamt auch gefragt ... (lacht). Es sind zwei Dinge: Als Unternehmer ist man immer am Gelingen eines Projekts interessiert. Es macht uns zufrieden, wenn wir etwas gestalten können, das auch anderen gefällt. Zum Zweiten möchten wir am Markt bestehen. Im Bereich Freizeit und Dienstleistung zählen Abwechslung und neuester Standard. Gäste wünschen sich Vorteile und Verbesserungen. Diesem Wunsch kommen wir gerne nach.

Wenn alles fertig ist, wo wird Ihr neuer Lieblingsplatz sein? Der Speiseraum – der wird gigantisch. Das Buffet, die Sitzplätze, die großen Fenster, die Raumhöhe, der Blick über den Ort in die Berge. Die Küche dazu wird genial. Hier werden richtig gute Speisen entstehen: bodenständig und von höchster Qualität, weil sich die Mitarbeiter wohlfühlen.

Sie erhöhen die Bettenzahl, es gibt nur noch ein Restaurant. Ist das dann noch gemütlich? Ja, sehr! Das Konzept des Speiseraums ist intelligent unterteilt. Wir haben zwei Fastenstuben, eine weitere, abschließbare Stube und eine kleine Stube. Alle Gäste sitzen am Fenster und haben einen fantastischen Blick – und das bei jedem Wetter.

Worauf freuen Sie sich noch? Auf alles: auf die Zimmer, die Fassade, den Eingangsbereich, das ungewöhnliche, begrünte Dach ... und auf die Gäste! Wir bauen ein Angebot für Menschen, die wir unheimlich gerne treffen. Menschen, die Werte sehen, Qualität schätzen, ihr Leben planen und gestalten, strategisch denken und sich aktiv um ihre Erholung und ihre Gesundheit kümmern.

Woher nehmen Sie die Inspiration für die Gestaltung? Wir sind viel gereist und haben uns die besten

Hotels angeschaut: im Salzburgerland, in Tirol, in Vorarlberg, im Trentino, in Südtirol, in der Schweiz ... immer zwei, drei Tage. Nicht um Dinge zu kopieren, sondern um Fehler zu vermeiden. Wer sieht, wo es hakt, entwickelt eine eigene Idee, die funktioniert.

Und was ist die allerbeste Idee? Die allerbeste Idee ist und bleibt, etwas zu schaffen, das uns auch in Zukunft mit Menschen zusammenbringt, die wir sehr gerne mögen. Alles andere entwickeln wir Schritt für Schritt weiter.

War die Erweiterung eine Familienentscheidung? Die Entscheidung dafür ist schon vor 25 Jahren gefallen. Unsere Kinder sind mit ständiger Innovation, Erneuerung, Bau, Vergrößerung und immer besserer Qualität aufgewachsen. Wir kommen immer ins Handeln. Bei uns bleiben Ideen nicht in der Schublade – wir packen sie an und setzen sie um. Für den Gast.

Klingt ganz einfach. Ist aber mit gewaltigen Investitionen verbunden. Haben Sie keine Angst, sich zu übernehmen? Nein, wir haben keine Angst. Alles, was man gerne macht und als sinnstiftend empfindet, gelingt. Davon bin ich überzeugt.


Was ist die größte Herausforderung dabei? Die Bürokratie. Lähmende Genehmigungsverfahren. Eine unkalkulierbare, filigrane Komplexität. Das war kaum auszuhalten.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft? Gesundheit für die Familie. Mehr nicht. Den Rest können wir selbst richten. Gemeinsam ... Ich bin unheimlich dankbar, dass die Kinder Interesse haben. Das ist nicht überall so. Für mich ist es schön zu sehen, dass wir gemeinsam eine sinnstiftende Aufgabe erfüllen – auch wenn sie herausfordernd ist. Das macht mich sehr zufrieden.



*„Bei uns bleiben Ideen nicht in der
Schublade – wir packen sie an und
setzen sie um. Für den Gast.“*

Klaus Hauber



Mit dem Neubau wächst nicht nur unser Naturresort – auch das Team rückt näher zusammen. Über 90 Hauberianer gestalten diesen Weg mit Herz, Ideen und Tatkraft. Drei von ihnen teilen hier, worauf sie sich besonders freuen ...

”

Ich freue mich sehr auf den bevorstehenden Neubau – auf neue Zimmer, moderne Arbeitsmittel und all die Möglichkeiten, die damit entstehen. Es wird spannend, ein größeres Team an Hauberianern zu führen, mehr Gäste zu begleiten und gemeinsam neue Strukturen wachsen zu lassen. Nach fast 20 Jahren im Naturresort weiß ich, dass wir Veränderungen immer gemeinsam getragen haben – deshalb blicke ich mit viel Vertrauen und echter Vorfreude auf das, was kommt.



Nadja, Hausdame



Theresa, Personalleitung

”

Ich freue mich riesig auf unseren Neubau – vor allem darauf, dass die Hauberianer künftig eine gemeinsame Wirkungsstätte haben und wir moderne Arbeitsplätze und Räume für Pausen und Genuss bekommen. Dieser Schritt bringt große Chancen mit sich: optimierte Abläufe, moderne Ausstattung und viele neue Gäste, die wir willkommen heißen dürfen. Gleichzeitig wächst unser Team, und die Gewinnung passender Mitarbeitender bleibt anspruchsvoll, denn bei uns zählt vor allem die Persönlichkeit – sie muss zu unseren wunderbaren Hauberianern passen. Doch genau dieses bewusste Zusammenwachsen und die vielen schönen neuen Orte für unsere Gäste wie Mitarbeitenden, machen den Neubau für mich so bedeutend und spannend.

”

Ich freue mich sehr auf die bevorstehende Veränderung – auf eine größere Küche mit mehr Platz, neue Geräte und auf großzügige Kühlräume, die uns das Arbeiten erleichtern und noch feinere Gerichte für unsere Gäste ermöglichen. In all den Jahren im Naturreport habe ich viele Veränderungen erlebt, und jede Idee von Familie Hauber hat sich als Gewinn erwiesen – vor allem, weil unsere großartigen Hauberianer sie gemeinsam tragen. Deshalb sehe ich den Neubau als große Chance für Gäste wie für das Team, auch wenn es etwas Zeit braucht, bis ich mich ganz in der neuen Struktur zuhause fühle.



Afrim, Entremetier

ZWISCHEN DEM HEUTE UND DEM NEUEN

2026
ein Jahr, das nicht
voll ist -
sondern erfüllt.

2026

ganz bewusst erleben.

Wir erweitern unser Naturresort –
behutsam und mit Blick auf das Ganze.
2026 liegt zwischen dem Heute und dem Neuen.
Und genau darin liegt sein besonderer Zauber.

Wir gestalten dieses Jahr bewusst
mit weniger Gästen – aber mit umso
mehr Haubers. Mehr Raum. Mehr Nähe.
Mehr Zeit. Mehr Natur. Mehr Genuss.
Ein Jahr, das nicht voll ist. Sondern erfüllt.

Für alle, die unsere Werte schätzen –
und das Besondere suchen.

Erleben Sie unser Naturresort in diesem
besonderen Jahr und wachsen Sie
gemeinsam mit uns.

Ihre Familie Hauber

Weil 2026 weniger Gäste bei uns sind, entsteht mehr Raum für Flexibilität. Deshalb schenken wir Ihnen – je nach Wunsch – ein Frühstück bei früher Anreise oder einen entspannten Abschied mit Wellness bis 18 Uhr.*
Ganz ohne Aufpreis. Nur mit einem guten Gefühl. *ohne Zimmernutzung



Lordula

gekommen, um zu bleiben
#hauberianer

DIE KOMFORT- KENNERIN

„Wenn jemand sagt ‚Grüß Gott Frau Rinner‘ – das ehrt mich unheimlich“, sagt Kordula. Dazu muss man wissen: Bei Haubers kommunizieren Gäste eigentlich per Vornamen mit den Mitarbeitenden. „Wenn jemand in Erfahrung bringt, wie ich mit Nachnamen heiße, und sich die Mühe macht, sich das zu merken ... das ist toll.“ So sind Haubers Gäste: wertschätzend und aufmerksam. Und so ist auch das Team. Kordula Rinner gehört seit 18 Jahren zur Reservierung und sorgt im Naturresort schon im Vorfeld für perfekte Aufenthalte. „Ohne Kordula? Das können wir uns nicht vorstellen“, sagt Eva Hauber. Sie kennt die Gäste und ihre Gewohnheiten, die Jahreszeiten, die Abläufe bis ins kleinste Detail. Jedes Zimmer ist ihr vertraut – sogar die Ausrichtung der Betten. Ein Phänomen. „Man nennt mich hier auch ‚das Elefantengehirn‘“, sagt Kordula lächelnd. Die Hotelfachfrau war vor ihrer Elternzeit in vier anderen Häusern beschäftigt. „In meiner Lehre habe ich noch mit Brief und Fax kommuniziert“, sagt die heute 59-Jährige, fast so, als könne sie es selbst kaum glauben. „Es gab keine Computer, keine Handys, keine Reservierungsprogramme.“ Ihr Neu-Start bei Haubers vor 18 Jahren hieß für sie vor allem eins: Raus aus der Komfortzone, rein in die Zufriedenheit. „Ich musste alles neu lernen.“ Familie Hauber gab ihr die Chance dazu und Kordula löste alle Probleme ab dem ersten Tag mit Ehrgeiz, Lebenserfahrung und reichlich Empathie. Ihr Geheimnis: „Ich frage mich immer:

Was will der Gast tatsächlich?“ Ein Beispiel: „Wenn sich jemand eine Espressomaschine aufs Zimmer bestellt, bringen wir die gerne.“ Vorher fragt Kordula aber: „Möchten Sie eine heiße Tasse Kaffee vor dem Frühstück? Die bringen wir Ihnen gerne!“ Ein Extraservice, den der Gast zu schätzen weiß. „Die meisten möchten einfach nur frischen Kaffee – mehr nicht. Aber auch nicht weniger.“ Extrem aufmerksam und ein bisschen neugierig erforscht Kordula konsequent die Wünsche. Sie regelt An- und Abreise, nimmt Anmerkungen auf, schreibt Angebote, speichert Buchungen und kümmert sich um Regenschirme und ein zweites Kopfkissen. Ihre Liebe zum Telefonieren entwickelte sich im Hotel. „Ich war als Kind eher schüchtern“, sagt die sympathisch bodenständige Frau, die auf einem Hof in Oberreute im Allgäu groß geworden ist. Ihr Markenzeichen: Ordnung auf (und unter!) dem Tisch. Am liebsten arbeitet die vierfache Mutter mit vereinten Kräften im Team. „Ich freue mich, wenn ich jungen Kolleg*innen etwas beibringen kann – und wenn sie mir im Gegenzug zeigen, wie etwas funktioniert.“ Ihr Stil: menschlich, mitfühlend, verbindlich. Die Basis: Haubers Qualität. „Ich weiß, dass die Leistung, die ich am Telefon verspreche, auch eingehalten wird.“ Von der üppigen Badelandschaft bis zum spektakulären Schwalbennest. Kordula arbeitet mit Freude im Naturresort – und das sogar am Wochenende. „Weil das Haus für mich wie eine zweite Familie ist.“



MEDITATION UND ACHTSAMKEIT

Klangschalen, Waldstille, Heuduft. Unsere Meditationsangebote führen sanft in die Ruhe: mit geführten Übungen, entspannenden Klängen und der Kraft der Natur. Für Momente der Klarheit – und echte innere Balance.



FASTENWISSEN UND BEGLEITUNG

Alles rund ums Fasten: informative Vorträge, persönliche Expertengespräche und alltagstaugliche Tipps von unserer Heilpraktikerin Christiane.



BLICK HINTER DIE KULISSEN

Wie funktioniert unser Hackschnitzelheizwerk? Warum ist unser Bergheu so besonders? Und was macht Haubers Küche so unverwechselbar? Beim Blick hinter die Kulissen zeigen wir, wie nachhaltiges Wirtschaften, traditionelle Produkte und echter Genuss bei uns zusammenkommen – mit viel Herz, feinen Händen und etwas Allgäuer Charakter.



HEILKRÄUTER UND NATURWISSEN

Duftende Begegnungen mit der Natur: Bei der Kräuterwanderung oder in Petras Kräuterstube entdecken Sie altes Pflanzenwissen neu. Gestalten Sie eine kleine, duftende Erinnerung – und nehmen Sie ein Stück Haubers mit nach Hause.



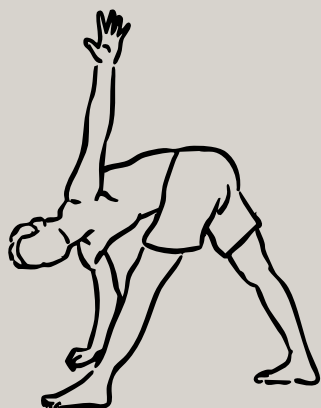
ERLEBNISSE AM SCHWALBENNEST

Auf 950 Metern, wo der Blick weit wird und die Zeit stiller, wird das Schwalbennest zur Bühne für besondere Momente: Wärmender Glühwein in klarer Winterluft, ein feines Mittagsmenü mit Aussicht oder eine warme Brotzeit am Nachmittag. Und wenn am Abend bei „Kultur am Schwalbennest“ leise Musik erklingt ... entsteht stilles Glück.

WOCHEN PROGRAMM GRANDE



*Erlebe, was
besonderes*



WORKOUTS & BEWEGUNG

Draußen im lichtdurchfluteten Sportraum oder draußen im Wald – unsere Bewegungseinheiten stärken gezielt Körpergefühl, Haltung und Kraft. Mit funktionellem TRX-Training, Rückenschule, geführten E-Bike-Touren oder Workouts unter freiem Himmel – im eigenen Tempo, mit spürbarem Effekt.

CHEN
RO
MM



was Haubers
macht.

YOGA UND FASZIENYOGA

Sanft in den Tag starten oder tief durchatmen am Abend: Unsere Yoga-Angebote fördern Beweglichkeit, innere Ruhe und Achtsamkeit. Klassisch oder faszienfokussiert – jede Stunde ist eine Einladung zum Spüren, Dehnen und Loslassen. Ganz im eigenen Rhythmus.



WANDERN UND NATUR ERLEBEN

Im ersten Licht des Morgens, bei Sonnenuntergang oder mitten im Schnee: Unsere geführten Wanderungen laden dazu ein, die Natur bewusst zu erleben – auf dem hauseigenen Klimapfad, beim Fastenwandern oder mit Schneeschuhen durch den stillen Winterwald.



SCHWIMMEN UND WASSERGYM

Im Wasser zur Balance finden: Ob Techniktraining im Sportbecken oder sanfte Gymnastik im warmen Wasser – jede Einheit fördert Beweglichkeit, Körpergefühl und neue Leichtigkeit.



Signature

TREAT MENT

Wenn am Südhang die Gräser blühen, beginnt ein stilles Handwerk. Geschnitten mit dem Balkenmäher, getrocknet im Licht eines einzigen Tages – damit das Heu bleibt, wie es ist: duftend, lebendig, voller Kraft. Über 1.000 Pflanzenarten schenken ihm ihre Wirkung. Es durchwärmt, beruhigt, löst auf. Für seine Ursprünglichkeit – und die exzellente Umsetzung – wurde das Heubad mit der Wellness Aphrodite 2025 ausgezeichnet.



„Wir freuen uns riesig über diese Wertschätzung“, sagt Eva Hauber (links) bei der Preisverleihung in Kitzbühel – in Begleitung von Spa-Leiterin Manuela Schicht.



KULTUR

Am Schwalbennest

Auch im Jahr 2026 gestaltet Markus Dinebier den Auftakt von Kultur am Schwalbennest. Seit über 25 Jahren begleiten die vielen selbst geschriebenen Melodien sein Leben. Zusammen mit seiner eigens für ihn gebauten fünf-saitigen Bratsche und Loopstation erklingen nicht nur klassische Lieder, sondern auch überraschend flotte und rockige Stücke. Ein echter Allgäuer, der abseits der Musik mit Leib und Seele hauptberuflich als Krankenpfleger und Sozialwirt in Immenstadt arbeitet. Am Schwalbennest erklingen bei jedem seiner Auftritte einige Werke aus seinem Album „LebenSaiten“. Seine Leidenschaft für die Musik und seine Liebe zum Allgäu sind an diesem Ort besonders spürbar. Markus' bodenständige und unkomplizierte Art haben wir sehr ins Herz geschlossen, vor allem auch deshalb, weil er mit uns bis zur letzten Minute daran festhält, das Konzert auch bei wechselndem Wetter am Schwalbennest stattfinden zu lassen.





17. JUNI 2026
MARKUS DINNEBIER
BRATSCH UND GITARRE

22. JULI 2026
FRUIT SHARKS
ALT POP / INDIE FOLK DUO

12. AUGUST 2026
ALPENBLECH
BLASMUSIK VOM FEINSTEN

26. AUGUST 2026
GROSSES NATURKINO
MIT FILMEN AUS DER NATUR

24. SEPTEMBER 2026
MURAT PARLAK
PIANIST

01. OKTOBER 2026
ANGELA ROSSEL
VIOLINE

Kleines Glück

Das kleine Glück bei Haubers steckt in Gummistiefeln. Leopold (*2023) stapft zielstrebig in Richtung Klimapfad. Sein Ziel: die Waldhängematte. Mutter Eva eilt hinterher. „Es ist irre, wie viel Freude Kinder am Entdecken haben“, sagt die Unternehmerin, die sich die operative Leitung des Hotels mit ihrer Schwester Tanja teilt. Tanjas Tochter Ronja (*2024) zeigt bei jeder Gelegenheit voller Begeisterung mit spitzem Zeigefinger auf jeden Vogel – auch auf die ganz Kleinen. Das absolute Highlight der beiden Mini-Haubers ist aber die Wand im Gutshof-Gang mit Fuchs, Dachs und Igel. „Wir dachten bei der Gestaltung nicht an ein Bilderbuch“, sagen die beiden Schwestern, denen trotz kindlicher Begeisterung die Ruhe der Gäste wichtig ist. Vielleicht aus Respekt vor der entspannten Zweisamkeit, die derzeit ein wenig kurz kommt. „Wir teilen uns den Familienalltag mit unseren Männern Magnus und Christoph – und eben auch die Freiräume.“ Zur Erklärung: Das Naturresort steckt in einer wichtigen Umbauphase. Rund 90 Mitarbeiter und zahlreiche Bauarbeiter verlassen sich täglich auf kluge Entscheidungen der Familie.

„Wir beschäftigen uns stark mit der Strategie des Hauses zum einen und sehr charmanten Details zum anderen“, sagen Haubers über die Arbeiten im Hintergrund. Technik, Prozesse, Material: „Das erfordert hohe Aufmerksamkeit, damit am Ende alles

passt“, sagt die Familie über Konstruktionen und Oberflächen, aber auch Service und Leistungen, die entstehen. Zwischen Büro und Baustelle: Ronja und Leopold. „Unsere Kinder erleben gerade sehr viele Szenenwechsel, die sie gut und fröhlich meistern.“ Zum Wohl der beiden Kleinkinder achten die Schwestern auf eine klare Abendroutine. Gäste und Mitarbeitende zeigen Verständnis. „Wir sind total überrascht, wie toll wir unterstützt werden.“

Das Erfreuliche: „Unsere Gäste merken trotz Nachwuchs und Baustelle kaum einen Unterschied. Wir haben in den letzten fünf Jahren ein sehr starkes Team aufgebaut – jeder Handgriff sitzt.“ Haubers behalten alles im Blick. Die gute Zusammenarbeit stärkt den Betrieb sogar. Das gemeinsame Ziel: 100 Prozent der Aufmerksamkeit beim Gast – in „echt Haubers“ Qualität. Dazu schaut Bruder Tobias nach dem Rechten. Im September ist der 24-Jährige frisch mit Master und Auslandserfahrung zurück in den Betrieb gekehrt – und genießt es sehr, nicht mehr der kleine Bruder, sondern der große Onkel zu sein: „Die schwesterliche Fürsorge bekommen jetzt Leopold und Ronja“, sagt der ehemals Jüngste der Familie lächelnd. Mit Vater Klaus und dem Team der Haustechnik kümmert er sich um die Pools, die Außen-, Land- und Forstarbeiten – und im Moment um die Baustelle. Bei strategischen Entscheidungen bringt er seine Erfahrungen mit ein: aus



Exkursionen, aus Gesprächen mit Studienkollegen, aus großen Häusern in Österreich und Südtirol und aus seiner Zeit in Schloss Elmau. Auch er ist überzeugt: Mit Leopold und Ronja ist ein kleines Stück vom Glück ins Naturresort eingezogen. Das erkennen auch Gäste sofort: Wer den (meist) strahlenden Kindern begegnet, muss einfach mitlachen. Genau so positiv stehen Haubers zusammen und gemeinsam in ihrer Verantwortung für die Zukunft des Naturresorts. „Wir sind sehr dankbar, dass wir das hier so erleben dürfen“, sagt die Familie. Und das kleine Glück? „... darf später mal machen, was ihnen Freude bringt – genau wie wir“, sagen die Schwestern. Aktuell tendiert das Interesse stark zu hopsenden Vögeln und schaukelnden Waldhängematten.



HAUBERS

NATURRESORT